ECDC-Nationalspielerinnen als neue Sonderbotschafterinnen der Stiftung Chirurgie TU München – Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek bedankt sich für Top Medizin

Laut Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek kommt hier Spitzenchirurgie mit Spitzensport zusammen. Staatsminister Holetschek, der seine enge Verbundenheit mit der Frauenmannschaft des ECDC Memmingen zum Ausdruck brachte, betonte dass Top Sport und Top Medizin eine tolle Kombination sei und bedankte sich für die Top Medizin hier im Haus!

Oktober 2022

Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums rechts der Isar der TUM Univ.- Prof. Dr. Helmut Friess und der sportliche Leiter der ECDC-Frauenbundesligamannschaft Peter Gemsjäger unterzeichneten in Anwesenheit von Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek und den drei Nationalspielerinnen Carina Strobel, Laura Kluge und Daria Gleißner (von links nach rechts) eine entsprechende Vereinbarung für 2 Jahre. (Foto: Alwin Zwibel)

Die ECDC-Nationalspielerinnen Daria Gleißner, Carina Strobel und Laura Kluge sowie der sportliche Leiter Peter Gemsjäger trafen sich am 18. Oktober 2022 mit den Verantwortlichen der Stiftung Chirurgie TU München (Univ.- Prof. Dr. Helmut Friess, Prof. Dr. Marc E. Martignoni und Dr. Nadine Westphal) in der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums rechts der Isar.

Im Rahmen dieses Meetings wurde die Frauenbundesligamannschaft des ECDC Memmingens zum Sonderbotschafter der Stiftung Chirurgie TU München ernannt.

Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums rechts der Isar der TU München Univ.- Prof. Dr. Helmut Friess zeigte sich erfreut über den Beginn der Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass die ECDC Frauen damit das zweite Sportteam neben dem TSV 1860 sei, das die Stiftung Chirurgie TU München unterstütze.

Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek betonte seine enge Verbundenheit mit der Frauenmannschaft des ECDC Memmingen und brachte zum Ausdruck, dass hier Spitzenchirurgie mit Spitzensport zusammenkomme.

Die ECDC Frauen werden in dieser Saison nicht nur das Logo der Stiftung Chirurgie TU München auf ihrem Trikot tragen, sondern zukünftig auch gemeinsame Aktionen und Projekte mit der Stiftung Chirurgie TU München planen.

Die drei Nationalspielerinnen Carina Strobel, Daria Gleißner und Laura Kluge (von links nach rechts) überreichten dem bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek (rechts), dem Direktor der Chirurgischen Klinik des Klinikums rechts der Isar der TUM und Stifter der Stiftung Chirurgie TU München Prof. Dr. Helmut Friess (Mitte) sowie dem Vorstand Marketing der Stiftung Chirurgie TU München Dr. Nadine Westphal (links) jeweils ein aktuelles Trikot mit ihrem Namen. (Foto: Alwin Zwibel)

Ziel der Stiftung ist es, mit den Spenden Engpässe auszugleichen, die trotz gesetzlich geregelter Finanzierung durch Krankenkassen und andere Kostenträger entstehen. Dazu gehört auch die Weiterbildung von Mitarbeitenden (Ärzte/Ärztinnen & Pflegende) sowie die Erforschung neuer Behandlungsmethoden, ihre technische Umsetzung und die individuelle Pflege schwerkranker Patientinnen und Patienten. Der renommierte Münchner Pankreaskarzinom-Experte Univ.-Prof. Dr. Helmut Friess zählt laut US-Ranking-Institut „Expertscape“ zu den TOP 10 weltweit bei der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs. Um auch in Zukunft lebensrettende Therapien und technische Neuheiten zu entwickeln und anzuwenden, ist die Klinik und Poliklinik für Chirurgie auf private Unterstützung angewiesen.

Weitere Berichte zum Thema beispielsweise in **DIE LOKALE Zeitung Memmingen** finden Sie hier.

Weiterführende Informationen:

KLINIKUM RECHTS DER ISAR/KLINIK UND POLIKLINIK FÜR CHIRURGIE:
Das **Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München** widmet sich mit 1.161 Betten und rund 6.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre.

Jährlich profitieren rund 65.000 Patientinnen und Patienten von der stationären und rund 265.000 Patientinnen und Patienten von der ambulanten Betreuung. Das Klinikum ist ein Haus der Supra-Maximalversorgung, das das gesamte Spektrum moderner Medizin abdeckt. Seit 2003 ist das Klinikum rechts der Isar eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaats Bayern.

„Wissen schafft Heilung“ – das ist der Leitsatz der Medizin an der TU München. Er steht für eine besonders enge Verbindung zwischen medizinischer Forschung und Versorgung der Patienten: Jede neue Erkenntnis der Ärzte und Wissenschaftler kommt hier den Patienten möglichst direkt zugute. Und die Anforderungen, die die Ärzte in ihrer täglichen Arbeit für die Patienten erfahren, wirken sich wiederum auf die Zielsetzung der Forschungsprojekte aus. So arbeiten die Ärzte und Wissenschaftler von Klinikum rechts der Isar und Fakultät für Medizin Hand in Hand daran, sowohl den Patienten von heute als auch denen von morgen bestmögliche Hilfe anbieten zu können. Mit dieser Philosophie ist die Medizin der TUM international erfolgreich: Das Klinikum rechts der Isar und die Fakultät für Medizin der TUM stehen gemeinsam für Medizin mit weltweitem Renommee – in Patienten-versorgung, Forschung und Lehre.

Die **Klinik und Poliklinik für Chirurgie** beinhaltet die Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Transplantationschirurgie. Unter der Leitung von **Prof. Dr. Helmut Friess** betreut unser Team aus rund zehn spezialisierten Oberärzten und 30 Fach- und Assistenzärzten sowie einer hochmotivierten Pflege unsere Patientinnen und Patienten umfassend und individuell. Unsere Klinik ist ein von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Darmkrebs- und Pankreaskarzinomzentrum. Wir sind Teil des zertifizierten Onkologischen Zentrums des Klinikums rechts der Isar. Darüber hinaus sind wir ein von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie ausgezeichnetes Exzellenzzentrum für die operative Behandlung von Speiseröhre und Magen, ebenso sind wir als Exzellenzzentrum für Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse benannt. Durch Spitzenforschung sowie durch die Stiftung Chirurgie TU München und damit verbundene Sonderfinanzierungen bewahrt sich unsere chirurgische Klinik einen technologischen Vorsprung gegenüber anderen Kliniken.

STIFTUNG CHIRURGIE TU MÜNCHEN:
Die **Stiftung Chirurgie TU München** ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts, anerkannt durch die Regierung von Oberbayern (Az. Regierung von Oberbayern: 12.1-1222.1M/C-11). Ziel der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung der Klinik und Poliklinik für Chirurgie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München. Die Stiftung ermöglicht über Spenden von Privatpersonen, Patientinnen und Patienten, die Weiterentwicklung der Klinik und Poliklinik für Chirurgie und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältiger Art und Weise zu fördern. Sie setzt sich beispielsweise ein für Forschung und medizinischen Fortschritt, gut aus- und weitergebildetes Personal sowie bauliche Erneuerungen. Jede Spende ist willkommen. Sie erhalten eine steuerlich absetzbare Spenden-bescheinigung.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München – Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Direktion Chirurgie, Univ.-Prof. Dr. med. Helmut Friess
Tel.: +49 89 4140- 2121, E-Mail: helmut.friess@tum.de

Univ.-Prof. Dr. med. Helmut Friess, Klinik und Poliklinik für Chirurgie
am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München

Weitere Bilder:

Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek und Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums rechts der Isar der TUM Univ.-Prof. Dr. Helmut Friess mit dem neuen Trikot der ECDC Memmingen Frauen, wo die Stiftung Chirurgie TU München beworben wird (Foto: Alwin Zwibel)

Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums rechts der Isar der TUM Univ.-Prof. Dr. Helmut Friess im Informationsaustausch mit Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek, dem sportlichen Leiter der ECDC Memmingen Frauen Peter Gemsjäger sowie den drei Nationalspielerinnen des ECDC Memmingens Carina Strobel, Laura Kluge und Daria Gleißner. (Foto: Alwin Zwibel)

Die drei Nationalspielerinnen Carina Strobel, Daria Gleißner und Laura Kluge (von links nach rechts) überreichten dem bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek (rechts), dem Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums rechts der Isar der TUM und Stifter Prof. Dr. Helmut Friess (Mitte) sowie dem Vorstand Marketing der Stiftung Chirurgie TU München Dr. Nadine Westphal (links) jeweils ein aktuelles Trikot mit ihrem Namen. (Fotos: Alwin Zwibel)